

Neuer Glanz im alten Gemäuer



Der gotische Flügelaltar in der Burg Rappottenstein erstrahlt in alter Schönheit.

Credit: Burg Rappottenstein
Fotograf: Burg Rappottenstein



Die Burg Rappottenstein ist eines der ältesten Wahrzeichen des Waldviertels.

Credit: Burg Rappottenstein
Fotograf: Burg Rappottenstein

Utl.: Der gotische Flügelaltar in der Burg Rappottenstein erstrahlt in alter Schönheit =

Rappottenstein (TP/OTS) - Sie ist eines der ältesten Wahrzeichen des Waldviertels. Steil thront die Burg Rappottenstein auf einem riesigen Fels über dem kleinen Kamp. Wegen akuter Malschichtschäden an den Bildtafeln des gotischen Flügelaltares in der Burgkapelle musste dieser dringend restauriert und konserviert werden. Im vergangenen Herbst wurden die Arbeiten sorgfältig durchgeführt, sodass die Besucher diesen besonderen Altar während der Saison 2009 wieder in voller Pracht erleben können. Unterstützt wurde das Projekt vom Bundesdenkmalamt sowie dem Land Niederösterreich.

Der älteste Teil der Burg Rappottenstein stammt aus dem 12. Jahrhundert. Im Innenhof dieses niederösterreichischen Kulturschatzes verschmelzen auf harmonische Art Bauteile der Gotik und Renaissance mit dem romanischen Kern. Das Herzstück der Hochburg ist jedoch die von den Dachsberger Herren im Jahre 1378 errichtete zweigeschossige Kapelle. Der kostbare Flügelaltar aus der zweiten Hälfte des 15.

Jahrhunderts zählt zu den seltenen Beispielen dieser spätgotischen Kunstform in Österreich, die mit der originalen Rahmung und Fassung erhalten sind und seit über 500 Jahren an der Stelle stehen, für die sie einst geschaffen wurden. Das große Mittelbild zeigt die beiden ritterlichen Schutzheiligen der Burg, Georg und Pankraz.

Am linken Flügel ist der Nothelfer Veit (gegen Epilepsie - "Veitstanz") und am rechten Flügel ist der Nothelfer Sebastian (gegen Pest) zu sehen. Der Flügelaltar wurde bereits vor 1950 und im Jahre 1987 restauriert. 2007 mussten wegen teils bedenklicher Farblockierungen Notsicherungsmaßnahmen durchgeführt werden. Nach der sorgfältigen Planungsdauer von sechs Monaten konnten die Konservierungs- und Nachpflegearbeiten im Herbst 2008 durchgeführt und nach nur zwei Wochen abgeschlossen werden.

"Wir möchten, dass die Besucher die Burg Rappottenstein in ihrer vollen Pracht erleben können", betont Benedikt Abensperg und Traun. "Daher freuen wir uns über die gelungene Restaurierung des Flügelaltars."

Führungen in der Burg Rappottenstein:

Vom 1. Mai bis 30. September täglich außer Montag um 11, 12, 14, 15, 16 Uhr
Juli und August zusätzlich um 10 und 17 Uhr;
zu Ostern, weiters ab 15. April bis 30. April und im Oktober an Samstagen, Sonn- und Feiertagen.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM/Original Bild Service, sowie im OTS Bildarchiv unter <http://bild.ots.at> .

Rückfragehinweis:

Franz Häusler
Burg Rappottenstein
A-3911 Burg Rappottenstein 85
Tel.: +43 (0)2828 8250
<http://www.burg-rappottenstein.at>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0004 2009-05-19/09:52

190952 Mai 09

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20090519_TPT0004